

Dringlichkeitsentscheidung D/0044/2014

Betreff:

Aufstellung von Fertigbauklassen an der Dreifaltigkeitsschule, der Ludgerusschule Albachten und der Nikolaischule Wolbeck
hier: Errichtungs- und Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Aufstellung von Fertigbauklassen an den folgenden 3 Grundschulstandorten wird zugestimmt:
 - Dreifaltigkeitsschule 2 Fertigbauklassen
 - Ludgerusschule Albachten 2 Fertigbauklassen
 - Nikolaischule Wolbeck 1 Fertigbauklasse.
- 1.1 Zum Standort Ludgerusschule Albachten werden die 2 bisher an der Richard-von-Weizsäcker-Schule, Standort Beckstraße, vorhandenen Fertigbauklassen umgesetzt.
- 1.2 Die Fertigbauklassen für die Dreifaltigkeitsschule werden gekauft.
- 1.3 Die Fertigbauklasse für die Nikolaischule Wolbeck wird zunächst angemietet mit einer späteren Kaufoption.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der im Sommer erwarteten Kleinräumigen Bevölkerungsprognose Schülerprognosen für diese Schulen zu erstellen mit dem Ziel, die erforderlichen Maßnahmen zur mittel- und langfristigen Schulraumbedarfsdeckung zu ermitteln und schnellstmöglich bedarfsgerecht die weiteren Schritte einzuleiten.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung der Sachentscheidungen folgende Kosten entstehen:

1. Dreifaltigkeitsschule
Für den Kauf und die Aufstellung der Fertigbauklassen entstehen Kosten in Höhe von 411.500 € sowie für die Ausstattung in Höhe von 15.000 €.

2. Ludgerusschule Albachten

Für das Versetzen der vorhandenen Fertigbauklassen und die Herrichtung und Erschließung entstehen Kosten in Höhe von 88.500,00 €.

Für die Ausstattung fallen Kosten in Höhe von 15.000 € an.

3. Nikolaischule Wolbeck

Für die Herrichtung und Erschließung fallen Kosten in Höhe von 64.000,00 € an.

Die Kosten für die Ausstattung betragen 7.500 €.

Für die Anmietung fallen darüber hinaus in 2014 Kosten in Höhe von 5.950,00 € an.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
		Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitions- maßnahme	4450	Dreifaltigkeitsschule Fertigbauklassen			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2014	250.000	Zuzügl. 161.500 € durch Mittelumschich- tung von der Maßn. 4460
		Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2014	15.000	
		insgesamt			
Investitions- maßnahme	4460	Ludgerusschule Albachten Fertigbauklassen			
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2014	88.500	Ansatz: 250.000 €
		Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2014	15.000	
Investitions- maßnahme	4090	Bauk. Einrichtung offener Ganztagsschulen	2014	64.000	Bauk. Fertigbauklasse Nikolaischule Wolbeck
	4091	Besch. Einrichtung offener Ganztagsschulen	2014	7.500	Ausstattung Fertigbauklasse Nikolaischule Wolbeck

Teilergebnisplan					
		Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe	0111	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2014	5.950	Nikolaischule Mietzahlungen
			2015ff	14.280	Nikolaischule Mietzahlungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Mietzahlungen) ab 2015 sind im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2015 zu berücksichtigen.

Begründung:

Aufgrund der Klassenbildung zum Schuljahr 2014/15 und der Entwicklung im OGS-Bereich ist es zur Deckung des Raumbedarfs an der Dreifaltigkeitsschule, der Ludgerusschule Albachten und der Nikolaischule Wolbeck erforderlich, kurzfristig Fertigbauklassen aufzustellen.

Dreifaltigkeitsschule

Die Schüler- und Klassenzahlen der Dreifaltigkeitsschule sind in den vergangenen 10 Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Schuljahr 2003/04 besuchten 68 Schülern/innen in 4 Klassen die Dreifaltigkeitsschule. Im laufenden Schuljahr 2013/14 sind es 196 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen.

Aufgrund dieser Entwicklung hat der Rat der Stadt Münster in seiner Sitzung am 19.10.2011 beschlossen, die Aufnahmekapazität der Dreifaltigkeitsschule ab dem Schuljahr 2012/13 auf 2 Eingangsklassen zu erhöhen. Zur Deckung des Raumbedarfs wurden der Schule zum Schuljahr 2013/14 die bis dahin von einer Kindergruppe genutzten Räume zur Verfügung gestellt. Zum Schuljahr 2013/14 wurden erstmalig so viele Lernanfänger angemeldet, dass 3 Eingangsklassen gebildet werden mussten. Auch zum Schuljahr 2014/15 wurde aufgrund der hohen Zahl der Anmeldungen im Rahmen einer Einzelfallentscheidung der erneuten Bildung von 3 Eingangsklassen zugestimmt, sodass die Schule im kommenden Schuljahr insgesamt 10 Klassen bilden wird. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Schule im kommenden Jahr 7 OGS-Gruppen haben wird, was einer Quote von rd. 80 % entspricht.

Da im Schulgebäude lediglich 9 Klassenräume, 1 Mehrzweckraum im Untergeschoss, 1 Forscherwerkstatt und ein OGS-Bereich mit Küche, Speiseraum und 3 Betreuungsräumen vorhanden sind, ist es zur Verbesserung der Raumsituation erforderlich, kurzfristig 2 zusätzliche Räume zur Verfügung zu stellen.

Ludgerusschule Albachten

Zum Schuljahr 2013/14 wurden 84 Lernanfänger an der Ludgerusschule Albachten angemeldet. Aufgrund der verringerten Klassenfrequenzwerte als Folge des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes (für dreizügige Grundschulen neu 27 statt bisher 30) mussten damit 4 Eingangsklassen gebildet werden, obwohl für die Schule grundsätzlich eine Dreizügigkeit festgelegt ist. Bei der Entscheidung über die Klassenbildung war zu berücksichtigen, dass die Schule die einzige Schule im Stadtteil ist und keine weiteren Schulstandorte als Ausweichmöglichkeit in zumutbarer Entfernung liegen. Für das Schuljahr

2013/14 konnte mit dem Trägerverein Haus der Begegnung Albachten und der Musikschule Albachten eine Interimslösung zur Mitnutzung der Räumlichkeiten vereinbart werden. Diese Lösung bringt jedoch sowohl für die Schule als auch für das Haus der Begegnung erhebliche Einschränkungen mit sich. Deshalb war dies von Anfang an nur auf 1 Jahr begrenzt.

Bei derzeit gebildeten 13 Klassen hat die Schule einen Anspruch auf 16 Unterrichtsräume (13 Klassen- und 3 Mehrzweckräume). Im Schulgebäude sind aber lediglich 14 Unterrichtsräume vorhanden. Für den OGS-Bereich stehen neben einer Küche und einem Speiseraum 3 Betreuungsräume im Dachgeschoss zur Verfügung. Die Schule hat im Schuljahr 2013/14 mit 90 Kindern 3 OGS-Gruppen gebildet. Zusätzlich befindet sich ein Kunst-/Werkbereich im Untergeschoss.

Zur Deckung des Raumdefizites im Unterrichtsbereich ist deshalb die Aufstellung von 2 Fertigbauklassen erforderlich.

Nikolaischule Wolbeck

Die Nikolaischule Wolbeck wird im kommenden Schuljahr mit 16 Klassen die volle Vierzügigkeit erreichen. Neben den Schüler- und Klassenzahlen sind auch die Teilnehmerzahlen am Offenen Ganztage in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Schuljahr 2013/14 nahmen 130 Kinder in 5 Gruppen am Offenen Ganztage teil.

Mit der letzten Schulerweiterung im Jahr 2007/08 wurde das Gebäude unter Berücksichtigung des Raumprogramms für eine vierzügige Grundschule (16 Klassen- und 4 Mehrzweckräume) sowie 2 OGS-Gruppen (1 Küche mit Speiseraum sowie 2 Betreuungsräume) ausgebaut. Aufgrund der gestiegenen Zahl der OGS-Gruppen wurden in den vergangenen Jahren Unterrichtsräume in Betreuungsräume umgewandelt. Dies war möglich, da die Schule noch nicht die volle Vierzügigkeit erreicht hatte.

Da die Schule zum kommenden Schuljahr wieder 4 Eingangsklassen bildet, aber nur drei 4. Jahrgänge entlassen worden sind, entsteht ein zusätzlicher Raumbedarf. Dem Bedarf von 20 Unterrichtsräumen (16 Klassen- und 4 Mehrzweckräumen) und 4 bzw. 5 OGS-Betreuungsräumen steht ein Bestand von insgesamt 22 Räumen gegenüber. Zur Verbesserung der Raumsituation soll deshalb in Abstimmung mit der Schule zunächst eine Fertigbauklasse aufgestellt werden.

Umsetzung der Maßnahmen/ Dringlichkeit

An der Richard-von-Weizsäcker-Schule, Standort Beckstraße, sind 2 Fertigbauklassen vorhanden. Aufgrund gesunkener Schüler- und Klassenzahlen hat die Schule diese beiden Räume bereits im Frühjahr frei gesetzt und die Klassen in das Hauptgebäude verlagert. Diese beiden Fertigbauklassen werden zur Ludgerusschule Albachten versetzt. Die Maßnahme wird in den Sommerferien umgesetzt, sodass die Räume voraussichtlich zum Schuljahresbeginn zur Verfügung stehen.

Für die Dreifaltigkeitsschule werden die Fertigbauklassen gekauft, da der zusätzliche Raumbedarf auch bei einer Entwicklung zur Zweizügigkeit mindestens 4 Jahre bestehen wird, d.h. bis der jetzige dreizügige erste Jahrgang die Schule verlässt.

Die Fertigbauklasse für die Nikolaischule Wolbeck wird zunächst angemietet. Allerdings wird eine Kaufoption vorgesehen, da zum jetzigen Zeitpunkt nicht fest steht, für welchen Zeitraum die Fertigbauklassen stehen bleiben müssen.

Da die Maßnahmen nicht mehr rechtzeitig zum Schuljahresbeginn realisiert werden können, mussten mit den Schulen Übergangslösungen zur Unterbringung der Klassen in den Bestandsräumen abgestimmt werden. Bis zur Aufstellung der Fertigbauklassen – voraussichtlich in den Herbstferien- müssen Mehrzweckräume als Klassenräume genutzt werden.

Aufgrund der erforderlichen Vorplanungen und Kostenermittlungen liegen die Daten erst seit wenigen Tagen vor, weswegen die Ratssitzung am 02.07.2014 nicht erreicht werden konnte. Um den Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen einhalten zu können, ist eine Dringlichkeitsentscheidung erforderlich.

Schulentwicklung

An allen 3 Standorten ist die weitere Schulentwicklung zu beobachten, um im Bedarfsfall ggfls. kurzfristig weitere Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Auf der Grundlage der im Sommer erwarteten Kleinräumigen Bevölkerungsprognose müssen zunächst Schülerprognosen erstellt werden. Erst auf der Grundlage dieser Daten können weitere Entscheidungen getroffen werden.

Für die Dreifaltigkeitsschule wird zu entscheiden sein, ob die Zügigkeit auf eine Dreizügigkeit anzuheben ist und das Gebäude zur Dreizügigkeit ausgebaut oder aber im Falle einer Zweizügigkeit zumindest saniert wird.

Der Standort der jetzt aufzustellenden Fertigbauklassen ist so gewählt, dass eine spätere Erweiterung der Anlage möglich ist und eine Erweiterung in Massivbau nicht beeinträchtigt.

Sollte die Prognose für die Nikolaischule Wolbeck eine durchgehende Vierzügigkeit auch langfristig bestätigen, müssten auch an dem Standort weitere Maßnahmen umgesetzt werden. Es ist sowohl eine Erweiterung um eine zweite Fertigbauklasse als auch eine Erweiterung in Massivbau denkbar.

Auch bei der Ludgerusschule Albachten muss geprüft werden, ob die Prognosezahlen eine Entwicklung zur Vierzügigkeit erkennen lassen oder aber die Bildung einer 4. Eingangsklasse im Jahr 2013/14 einmalig erforderlich war.

I.V.

gez.

Dr. Andrea Hanke
Stadträtin

gez.

Angela Stähler
Vorsitzende des Ausschusses für
Schule und Weiterbildung

Münster, den 14.07.2014